

DNA-Profil ISAG 2006 + Abstammungsanalyse Zusammenfassung

Rassen:

Alle Rassen

Testbeschreibung:

In Zeiten von Kofferraumverkäufen mit zweifelhaften Zertifikaten und Abstammungen, wird es für den seriösen Züchter immer schwieriger sich von schwarzen Schafen abzuheben. Umso wichtiger sind Abstammungsanalysen von hochwertigen Zuchten. Diese Verfahren bieten dem Züchter aber auch dem zukünftigen Welpenbesitzer die Sicherheit, dass die Elterntiere am Papier auch tatsächlich den biologischen Eltern entsprechen. Selbst bei gezielten Verpaarungen können Zweifel an einer Vaterschaft entstehen und zwar dann, wenn z.B. unerwartete Fellbeschaffenheiten gegeben sind. Ein durchaus realistisches Beispiel ist das Nachdecken einer Hündin von einem ungewollten „Verehrer“ nach dem eigentlichen Deckakt ohne das Wissen des Besitzers.

Für Züchter ergibt sich aus der Abstammungsanalyse beim Hund ein weiterer Vorteil der anhand des folgenden Beispiels erklärt werden soll. Eine falsche Abstammung wird dann problematisch, wenn ein Nachkomme eine genetisch bedingte Erkrankung erbt. Wird nun der Rückschluss gezogen, dass beide Eltern den entsprechenden Defekt in sich tragen, werden beide von der Zucht ausgeschlossen. Wenn nun dieser Rüde auf Grund eines Defektes bei einem seiner vermeintlichen Nachkommen aus der Zucht genommen werden, dann gehen der Population wertvolle Gene verloren und das, obwohl die Nachkommen in Wirklichkeit von einem anderen Rüden stammen.

Anhand der Abstammungsanalysen kann dies auf einfache Art und Weise verhindert werden und bietet auch dem Käufer die nötige Transparenz und Sicherheit. Abstammungen können einerseits über Blutgruppentypisierungen oder andererseits über DNA-basierte Verfahren ermittelt werden. Ersteres ist verglichen mit den heutigen modernen Möglichkeiten die uns zur Verfügung stehen, eine veraltete und weniger zuverlässige Methode. Anhand der genetischen Bestimmung hingegen können Aussagen mit einer Sicherheit von mehr als 99,99% getroffen werden.

Für die Abstammungsanalysen beim Hund werden insgesamt 19 genetische Marker + Amelogenin verwendet, anhand derer ein individueller genetischer Fingerabdruck des Tieres generiert wird. Die Analysen richten sich nach den Vorgaben der International Society for Animal Genetics (ISAG) (<http://www.isag.us/>).

Testdauer: 7 bis 10 Tage (ab Probeneingang im Labor)

Anwendungsgebiet: Vaterschaftstest

Testablauf:

Die Analysen werden basierend auf Mundschleimhautabstrichen oder auf Wunsch auch mit 1-2 ml EDTA-Blut durchgeführt. Wird ein DNA-Profil von Welpen erstellt, bitten wir Sie darauf zu achten, dass die Welpen - wenn sie noch säugen - für mindestens 1 - 2 Stunden von der Mutter getrennt werden, sofern Sie Abstriche einsenden. So soll verhindert werden, dass es durch mütterliche Hautzellen zu einer Verunreinigung der Probe kommt. Eine Trennung von der Mutter ist bei senden einer Blutprobe nicht notwendig. Soll die Abstammung von Nachkommen bestätigt werden, benötigen wir Probenmaterial vom Welpen sowie der Mutter und des Vaters. Das Testresultat wird per Mail bzw. auf Wunsch per Post zugesendet.